

noch besonders seine nie ermüdende Arbeitsfreudigkeit und sein grosses Geschick beim Vertrieb der Novitäten dankend hervorheben. Wir haben Herrn Lehmann als sehr strebsamen und dabei liebenswürdigen jungen Mann achten gelernt, es gereicht uns daher zur grossen Freude, ihm unsere besten Glückwünsche mit auf den Weg zu geben und ihn dem Wohlwollen des deutschen Buchhandels ganz besonders warm zu empfehlen.

Brüssel, den 10. Juli 1890.

sig. *Kiessling & Co.*  
(P. Imbreghts).

Gerne entspreche ich dem Wunsche des Herrn Julius Lehmann, dass ich sein Etablissementcirculär mit einigen empfehlenden Worten begleite und im besondern seine Bitte um Rechnungs-Eröffnung befürworte. Ich thue dies aus voller Ueberzeugung. Wo zu den äusseren Bedingungen des Gedeihens eine so eminente persönliche Tüchtigkeit hinzutritt, wie ich sie an Herrn Lehmann während seiner Wirksamkeit in meinem Geschäfte kennen gelernt habe, da kann der Erfolg nicht ausbleiben und ist der Anspruch auf vertrauensvolle Unterstützung wohl berechtigt.

Frauenfeld, 28. Juni 1890.

sig. *J. Huber.*

Dem Wunsche meines seitherigen Mitarbeiters, Herrn Julius Lehmann, nachkommend, gereicht es mir zur Freude, ihn mit voller Ueberzeugung den verlegerischen Berufsgenossen als einen Mann empfehlen zu können, der eine tüchtige geschäftliche Bildung mit den vortrefflichsten Grundsätzen vereinigt. Ich zweifle nicht, dass Herr Lehmann sich in vollem Masse des Vertrauens würdig erweist, das ihm, wie ich hoffe, der Verlagsbuchhandel uneingeschränkt entgegen bringen wird.

Leipzig, den 1. Juli 1890.

sig. *E. A. Seemann.*

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[33201]

Berlin, September 1890.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die bisher im Verlage von L. Ehlermann in Dresden erscheinende Halbmonatschrift:

## Deutsche Dichtung,

Herausgeber *Karl Emil Franzos*, mit dem IX. Bande vom 1. Oktober d. J. ab in meinem Verlage weiter erscheinen wird.\*) Inhalt, Format und Ausstattung bleiben wie bisher.

Preis des Vierteljahres von 6 Heften, in 22 1/2 Bogen kl. Folio-Format 4 M ord., 3 M no. bar.

— Freiemplare 7/6. —

Nicht abgesetzte Exemplare nehme ich im Laufe des betreffenden Vierteljahres zurück.

Die Deutsche Dichtung pflegt der Hauptsache nach die künstlerisch vornehme Prosa-Novelle und bringt daneben dramatische, epische und lyrische Dichtungen unserer modernen Dichter, literar-historische Essays, kritische Besprechungen über die deutsche Bühne und neue Büchererscheinungen, Porträts und Autographen.

Das in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangende 1. Oktoberheft wird u. a. enthalten:

*Karl Emil Franzos, Der Gott des alten Doctors.* Novelle.

\*) Wird bestätigt.

L. Ehlermann.

*Konrad Ferdinand Meyer, Erinnerungen an Gottfried Keller.*

*Paul Heyse, Die schlimmen Brüder.* Volksschauspiel.

*Hermann Lingg, Die Steinbock-Dose.* Epische Dichtung.

*Friedrich Theodor Vischer.* (Ungedruckter Nachlaß), „Das hohe Epigrammenlied auf Herrn Schlocks rothe Nase“. Eine satyrische Dichtung.

Ferner bisher Ungedrucktes von Goethe, Jean Paul und Gottfried Keller.

Sie ersehen aus der Reichhaltigkeit und Bornehmheit des Inhalts, daß die Leser der Deutschen Dichtung in den bestsituierten, gebildetsten Kreisen mit Erfolg zu finden sein werden, und bitte ich um Ihr lebhaftes Interesse, das ich durch die Freiemplare (7/6) glaube für Sie lohnend gemacht zu haben.

Inserate und Besprechungen werden Ihre Bemühungen kräftig unterstützen, und bitte ich um ausgiebige Versendung von Probeheften, die ich Ihnen nach Bedarf gern zur Verfügung stelle. Ihre Bestellung erbitte ich mir.

Hochachtungsvoll

*A. Haad.*

**F. F.**

[33179]

Zur Vermeidung von unerquicklichen und langwierigen Korrespondenzen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meinen gesamten Verlag nur noch gegen **bar** liefere, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Die Auslieferung meines Verlages erfolgt

**nur in Leipzig**

durch meinen Kommissionär Herrn *Eduard Baldamus*.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Potsdamerstraße 82.  
im September 1890.

*Ulrich Kracht.*

### Verkaufsanträge.

[32977] Eine sehr renommierte Buch- und Kunsthandlung — ein altes, blühendes, ausgedehntes und feines Geschäft mit vorzugsweise evangelischer Kundschaft in einer grossen Stadt am Rhein — ist anderer Unternehmungen wegen für den Preis von 65 000 M mit 40 000 M Anzahlung zu verkaufen. Der jährliche, fortwährend im Steigen begriffene Umsatz betrug in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 82 000 M, im letzten Jahre 84 000 M, mit einem Reinertrag von 9—10 000 M. — Die effektiven Werte beziffern sich auf ca. 50 000 M.  
Berlin. *Elwin Staudé.*

[33204] In einer größeren angenehmen Stadt am Rhein ist eine Sortiments-Buchhandlung mit zahlreichen Kontinuationen preiswert zu verkaufen. Die Firma genießt einen sehr guten Ruf, hat überall offenes Konto und ist erweiterungsfähig. Gef. Angebote befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter # S. P. 27.

[31669] Ein Antiquariatslager mit großer Kundschaft, welches fast nur gute Werke enthält, ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Bei guten Referenzen coulante Verkaufsbefugnisse. Gebote unter 31669 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

[33149] Den Verlag der

*Encyklopädie der medicin. - pharmaceut. Naturalien- und Rohwaarenkunde* von Dr. med. E. Martiny. 2 Bde. 1843 — 54. 22 M 50 J ord.

beabsichtige ich zu verkaufen und sehe gef. Geboten entgegen.

Halle a/S.

*Hugo Peter.*

[32664] Kleine Verlags-Gruppe philosphischer Werke hervorragender Autoren ist wegen Aufgabe der Verlagsrichtung zu verkaufen. Gef. Gebote unter 32664 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[32953] Mittleres Sortimentgeschäft in einer rein deutschen Provinzstadt Oesterreichs, nahezu ohne Konkurrenz, im besten Betriebe befindlich und noch sehr ausdehnungsfähig, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Angebote werden unter H. M. # 32953 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[32468] Sehr preiswert! — Eine Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden und eine von ca. 2000 Bänden, sämtlich gebunden, offerieren wir für 12 J pro Band. Den Katalog bitten zu verlangen.

Hamburg.

*Genschel & Müller.*

[33246] Seltene Gelegenheit! — In einer der bedeutendsten Städte Rheinpreußens (über 100 000 Einwohner) zu verkaufen: das einzige Antiquariat (modern und wissenschaftl.) verbunden mit Sortiment, wegen Übernahme des väterlichen Etablissements. Das Geschäft erfreut sich steigenden Umsatzes und ganz besonderer Beachtung der Bevölkerung; für einen intelligenten jungen Mann, dem auch das moderne Antiquariat nicht fremd, oder der Lust hat, sich in dasselbe einzuleben, eine selten günstige Gelegenheit, mit geringem Kapital sich eine sichere Existenz zu gründen. Ebenso wie das Sortiment, wurde das Katalog-Antiquariat mit gutem Erfolg betrieben (reiche Gelegenheit für Ankauf von Antiquaria). Letzjähriger Umsatz 20 000 M, welcher in wenigen Jahren ohne Schwierigkeit auf das Doppelte gebracht werden kann. Beste Geschäftslage, hochelegante Ladeneinrichtung (Neuananschaffungspreis 2200 M). Kaufpreis 8000 M. Ernstliche Angebote befördert Herr *V. Fernau* in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[33098] Mit einer Anzahlung bis zu 12 000 M wird eine einträgliche Buchhandlung katholischer Richtung in Rheinland oder Westfalen zu kaufen gesucht.

Angebote unter H. P. 34 durch Herrn *F. Boskmar* in Leipzig erbeten.

[33203] Kleiner Verlag oder Zeitschrift, möglichst nicht an den Ort gebunden, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 33203 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Teilhabergesuche.

[33202] Als Teilhaber u. zur selbständigen Leitung einer angesehenen größeren Buchhandlung Bayerns wird eine tüchtige Kraft gesucht, welche mindestens 10 000 M einlegen könnte. Längere Praxis u. Kenntnis der kath. Literatur Bedingung. Ein späterer Verkauf ist nicht ausgeschlossen.

Anträge unter E. H. 33202 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.